

## HÖR MAL, WER DA SCHRUBBT!

Beim Zusammenhang zwischen Zähnen und akustischen Erlebnissen kommt den meisten Menschen zunächst das unangenehme Pfeifen dentaler Bohrinstrumente in den Sinn. Dass Hörerlebnis und Mundpflege aber auch auf positive Weise miteinander verknüpft sein können, bewiesen nun japanische Forscher in einer Studie, die im International Journal of Arts an Technology veröffentlicht wurde. Sie untersuchten den Einfluss des Geräusches, das die Borsten der Zahnbürste auf dem Zahnschmelz verursachen, auf die Effektivität des Zähneputzens und die Zufriedenheit des Anwenders mit dem Putzergebnis. Hierfür wurden spezielle Zahnbürsten mit winzigen Mikrofonen versehen, die das Putzgeräusch direkt im Mund der freiwilligen Studienteilnehmer aufnahmen. Gleichzeitig wurde es verarbeitet, moduliert und den Putzern per Kopfhörer eingespielt. Wie Taku Hachisu und Hiroyuki Kajimoto von der Universität für Elektro-Kommunikation in Chofu herausfanden, empfanden

die Studienteilnehmer den Zahnputzprozess umso angenehmer und erfolgreicher, desto mehr die Frequenz des Putzgeräusches in dessen Verlauf erhöht wurde. Geplant ist nun die Entwicklung eines smarten Systems, das die akustische Modifikation nutzt, um Menschen beim Zähneputzen zu motivieren.

Quelle:  
www.erekalert.org



© Shefitsoff Stock Photo

## MIT SPECK FÄNGT MAN KARIES



© Viktor1

Wer von dem würzigen Geschmack gebratenen Specks nicht genug bekommen kann, der hat nun auch die Möglichkeit, ihn während der Mundpflege zu genießen. Findige Produktentwickler haben nämlich Zahnseide, Zahnpasta und sogar Zahnstocher mit Bacon-Aroma ausgestattet, mit denen Freunde herzhafter Fleischspeisen ihre Zahn-

reinigung aufpeppen können. 25 Meter der flachen, gewachsten Zahnseide kosten rund 8 Euro, 70 Gramm aromatisierter Zahn-

pasta schlagen mit rund 9 Euro zu Buche. Die Antwort auf die Frage, wie der Partner auf den würzigen Atem nach der Zahnpflege reagiert, muss allerdings jeder Käufer selbst herausfinden.

Quelle:  
www.coolstuff.de



© Aleksandar Todorovic

## WITZE

**In der Zahnarztpraxis.** Patient Bergdorf wird aufgerufen, betritt das Behandlungszimmer und zieht sofort seine Brieftasche hervor. „Ganz ruhig, Herr Bergdorf, Sie müssen mich doch nicht im Voraus bezahlen!“, versucht der Zahnarzt zu beschwichtigen. „Das habe ich nicht vor“, entgegnet Herr Bergdorf. „Ich zähle nur mein Bargeld, bevor Sie mich sedieren!“



© Marc Dietrich

**Letzter Schultag vor den Sommerferien,** es gibt Zeugnisse. Zahnarzt Dr. Müllers neunjähriger Sohn kommt nach Hause, sein Gesicht verheißt nichts Gutes.

„Na, mein Kleiner, wie sind die Noten denn in diesem Jahr ausgefallen?“ „Also, Papa“, antwortet das Söhnchen, „es könnte jetzt ein kleines bisschen weh tun ...“

„**Aber Herr Schuster,** Sie müssen den Mund doch nicht ganz so weit aufreißen“, sagt der Zahnarzt zum Patienten auf dem Behandlungsstuhl.

„Ja, werden Sie denn heute nicht bohren?“, fragt der Mann. „Doch, das schon. Aber ich selbst bleibe draußen.“